

26. JAHRESTAGUNG



Arbeitskreis

# Das schwerbrandverletzte Kind

25. bis 26. Mai 2018 in Berlin



Deutsche Gesellschaft  
für Verbrennungsmedizin

Arbeitskreis



Das schwerbrandverletzte Kind

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie der Charité – Universitätsmedizin Berlin werden die 26. Jahrestagung des Arbeitskreises „Das schwerbrandverletzte Kind“ wissenschaftlich und organisatorisch verantworten. Wir freuen uns sehr, Sie hierfür im Mai 2018 in Berlin begrüßen zu dürfen.



Wir haben mit dem Berliner Besucher- und Schulungszentrum KARL STORZ einen Tagungsort ausgewählt, der als ehemaliges, 1869 gegründetes Kaiserin-Augusta-Hospital historisch geprägt ist. Durch die Initiative der Firmenchefin und Ihres Architekten blieben Tradition und Geschichte in diesem Bauwerk erhalten, so dass auch heute noch die Medizin und deren Einsatz zum Wohle des Patienten im Mittelpunkt der Gebäudenutzung stehen. Tagungen und Workshops in dieser Atmosphäre inspirieren unwillkürlich jeden.

Der Spirit von Tradition und Fortschritt – Erfahrung und Neugier soll unsere Jahrestagung beflügeln und vor allem junge Kolleginnen und Kollegen motivieren, teilzunehmen. Die Behandlung thermischer Verletzungen im Kindesalter ist und bleibt eine große Herausforderung und erfordert eine spezielle Expertise und Betreuung.

Wir werden auf der Jahrestagung dem kollegialen Austausch ausreichend Raum geben und die persönlichen Kontakte zwischen allen Experten der verschiedenen Fachdisziplinen, der Pflege, der Rehabilitation, der Patientenvertreter und Eltern fördern. Auch der Dialog mit unseren Partnern aus der Industrie, der Orthopädietechnik und dem Rehabilitations-Management ist unerlässlich, denn Kinder brauchen immer spezielle Lösungen.

Gute persönliche Kontakte und ein festes Gemeinschaftsnetzwerk sind die besten Voraussetzungen für eine effektive Zusammenarbeit und die Sicherung der Weiterbildung für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen.

Hauptthemen unseres Treffens werden sein:

- » Epidemiologie – Schwerpunkte/Veränderungen
- » Narbenkorrekturen – Rekonstruktion
- » Bestimmung der Narbenqualität/Narbentherapie
- » Verbrennungsähnliche Läsionen
- » Forschungsschwerpunkte – Stand und Ausblick

Die Pflegeexperten rufen wir auf, eine eigene Sitzung oder einen Workshop zu gestalten. Mit Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. möchten wir ein Forum Patienten-Eltern-Erfahrungen organisieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf viele Vortragsanmeldungen, neue Impulse und spannende Diskussionen.

Herzlich Willkommen 2018 in Berlin!

Ihre

Prof. Dr. med. Karin Rothe  
Klinikdirektorin  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie  
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. Martina Hüging  
Sektionsleiterin Plastische Chirurgie  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie  
Charité – Universitätsmedizin Berlin

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für die Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH) begrüße ich Sie sehr herzlich zur 26. Jahrestagung des Arbeitskreises „Das schwerbrandverletzte Kind“. Mit einer schon beachtlichen Tradition bemühen Sie sich intensiv, die oft schwerwiegenden und langzeitigen Folgen und Beeinträchtigungen durch eine thermische Verletzung so gering wie möglich zu halten. Gemeinsam mit der Elterninitiative „Paulinchen“ widmen Sie sich der Prävention.

Ich bin als Präsident der DGKCH sehr froh darüber, dass wir einen so engagierten Kreis von Kolleginnen und Kollegen haben, der sich um diese Thematik kümmert. Insbesondere freut mich die Interdisziplinarität und Interprofessionalität des Arbeitskreises, sodass die Expertise aus verschiedensten Richtungen zum Wohle der Kinder gebündelt wird. Das hat sich nicht zuletzt in der Bearbeitung der AWMF-Leitlinie gezeigt, und nehmen wir die oft langwierigen Diskussionen einfach als Beleg dafür, dass um eine optimale Aufstellung gerungen wurde. Nicht weniger wichtig erscheint mir das aktuelle Engagement um eine Zertifizierung der an der Behandlung von Kindern mit thermischen Verletzungen beteiligten Kliniken auf zwei differenzierten Ebenen, damit Kollegen und Eltern wissen, wohin sie sich mit welcher Verletzungsschwere wenden können.

Wenn Sie sich in den nächsten Tagen besonders der Epidemiologie widmen, dann steht damit automatisch auch die Ursache der Verletzungen und im nächsten Schritt die weitere gezielte Prävention zur Debatte. Ein zweiter Schwerpunkt ist die Narbenbehandlung und damit der Teil des Managements, der sich nach Abschluss der (überschaubaren) Initialtherapie oft über viele Jahre hinzieht und sehr belastend für Patienten und Familien ist. Auch die schlecht gelaufenen Fälle zu analysieren und selbst fatal endende nicht zu verschweigen, gehört zu den schwierigen, aber notwendigen Aufgaben eines spezialisierten Arbeitskreises wie des Ihren.

Ich wünsche Ihnen informative Tage, einen guten und kollegialen Austausch, positive Energie in den Sitzungen und ein erfreuliches persönliches Zusammenreffen in den Pausen und am Abend!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. P.P. Schmittenebecher  
Präsident der DGKCH

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude, Sie alle als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Verbrennungsmedizin zur diesjährigen Veranstaltung des Arbeitskreises „Das schwerbrandverletzte Kind“ der DGV in Berlin zu begrüßen.

Die Folgen einer Verbrennungsverletzung können einen Menschen – trotz unserer modernen medizinischen Bemühungen – ein Leben lang kennzeichnen. Besonders betroffen sind dabei die Kleinsten, die im Alter bis zu drei Jahren den deutlich größten Anteil bei den verletzten Kindern einnehmen. Diese kleinen Patienten benötigen unsere besondere Aufmerksamkeit.

Wie schnell ein Kind Opfer einer unachtsamen Handlung beim Grillen wird, erleben wir gerade wieder in dieser Zeit. Und das trotz der gezielten Tipps und Hinweise zum richtigen Umgang mit Feuer, die die DGV als Fachvertretung und Paulinchen als Selbsthilfegruppe jedes Jahr zu Beginn der Grillsaison in die Medien geben. Schwere Verbrennungsverletzungen sind keine Banalitäten. Sie gehören in die Hand von Spezialisten, die sich mit Verbrennungen und den besonderen Bedürfnissen von Kindern bestens auskennen. Die Deutsche Medizin darf stolz sein, über ein flächendeckendes System an Verbrennungszentren zu verfügen, das im internationalen Vergleich führend ist.

Um so mehr ist es für alle Beteiligten eine ständige Herausforderung, die Qualität der Versorgung immer wieder zu hinterfragen, auf dem aktuellen Stand zu halten und sinnvolle Neuerungen in unser Behandlungskonzept zu integrieren. Die diesjährige Jahrestagung der Arbeitsgruppe „Das schwerbrandverletzte Kind“ in der DGV ist beispielhaft für diese Bemühungen. Frau Prof. Rothe und ihren Mitarbeitern als Veranstalter hier in Berlin gilt unser großer Dank für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Ich wünsche allen Beteiligten aus dem großen Kreis des interdisziplinären „Burn Teams“ einen erfolgreichen Kongress mit informativen Präsentationen, anregenden Diskussionen und lebhaften Gesprächen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Henrik Menke  
Präsident der DGV e.V.

**ab 11:00**    **Registrierung**

**12:00–12:30**    **Begrüßung**

*K. Rothe, K. Großer, H. Menke*

**Einführung**

Die Symbolik des Verbrennungstrauma im Star Wars Universum vor dem Hintergrund der aristotelischen Dramentheorie und die Metamorphose...

*C. Ottomann*

**12:30–14:00**    **SITZUNG I**

**Epidemiologie / Kinderschutz**

*Vorsitz: K. Großer, S. von der Heydt*

Besonderheiten von Verbrennungen im Säuglingsalter

*F. Wissing, T. Pierson, H. Menke*

Dampfinhalation mit heißem Wasser – Wirklich noch zeitgemäß?

*T. Klein, L. Gindner, W. Wendenburg, N. Marathovouniotis,  
T. M. Boemers*

Kontaktverbrennungen der Hand – Unfallursachen, Lokalisation und Transplantationswahrscheinlichkeit

*C. Beckmann*

Frohes neues Jahr?! „Knaller“ der letzten fünf Jahre in einem Schwerbrandverletzententrum

*K. Maurer, M. Renkert-Baudis, L. M. Wessel, B. Lange*

Prävention von Knallkörperverletzungen bei Kindern und Jugendlichen – Medienrummel am Paulincentag 2017

*S. Mayer, A. Rost, M. Weißer, U. Bühligen, M. Lacher*

Verbrennung – Ein Kinderschutzfall? Schwierigkeiten in der Diagnosefindung

*S. von der Heydt, M. Hüging, K. Rothe*

Kinderschutz bei Verdacht auf Kindesmisshandlung infolge einer thermischen Verletzung – Was gibt's Neues?  
*S. Krickeberg, U. Just, M. Renkert-Baudis, L. M. Wessel, B. Lange*

Nicht-akzidentelle thermische Verletzungen im Kindesalter – Eine unterschätzte Gefahr?

*M. Klinke, C. M. Schmidt, I. Königs*

**14:00–14:30**    **Kaffeepause und  
Besuch der Industrieausstellung**

**14:30–16:00**    **SITZUNG II  
Wundbehandlung**

*Vorsitz: L. Mahrer, M. Hüging*

12 Jahre Suprathel in einem Zentrum – Eine Erfolgsgeschichte?

Aufarbeitung von 1.735 Fällen

*M. Sinnig*

Amnionmembrantransplantation in der Verbrennungstherapie

*N. Hofmann, K. Becke, I. Wittmershaus, M. Börgel*

Wundheilung thermischer Verletzungen – Beeinflussung durch Gerinnungsstörungen?

*M. Renkert-Baudis, B. Lange*

Kleine Wunde, großes Problem – Erfrierung durch Deospray

*B. Rölke, C. Lorenz*

Enzymatisches Wunddebridement bei Kindern – Erfahrungen mit einem standardisierten Behandlungspfad

*M. Palta, M. Lenneper, A. Tocut, N. Farhat*

Epicite hydro – Eine Alternative im ambulanten Setting?

*J. Suß, C. Beckmann*

Erste Erfahrungen beim Einsatz von Trionic® an Transplantatentnahmestellen

*S. Weber, K. Großer*

30 Prozent thermisch verletzte KOF – Wie es gut laufen kann und wie es schlecht laufen kann

*W. Wendenburg, T. Klein, N. Marathovouniotis, T. M. Boemers*

- 16:00–16:30 **Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung**
- 16:30–17:00 **Workshop Medical Needling, Dermaroller**  
*B. Lange, S. von der Heydt, M. Hüging*
- 17:00–17:15 **Verbrennungsregister**
- 17:15–18:00 **Mitgliederversammlung**
- 19:30 **Gesellschaftsabend im „Mampe“**  
Am Tempelhofer Berg 6 | 10965 Berlin



Weitere Informationen finden Sie unter [www.das-schwerbrandverletzte-kind.de/rahmenprogramm](http://www.das-schwerbrandverletzte-kind.de/rahmenprogramm)

**Anfahrt zum Gesellschaftsabend im „Mampe“**  
Anfahrtsdauer: ca. 30 Minuten



Danke für Ihre Unterstützung! Gemeinsam Unfallzahlen durch Verbrennungen und Verbrühungen langfristig senken und Kinder vor den folgeschweren Unfällen schützen.

Jetzt die Broschüre „Aktion Paulinchen – So schützen Sie Ihr Kind vor Verbrennungen und Verbrühungen“ unter [www.paulinchen.de](http://www.paulinchen.de) bestellen.

**Spendenkonto:**  
Bank für Sozialwirtschaft AG  
IBAN: DE54 2512 0510 0008 4794 00  
BIC: BFSWDE33HAN



ab 08:00 **Registrierung**

08:30–10:00 **Sitzung III  
Rekonstruktion / Narbenqualität / Narbentherapie**

Vorsitz: M. Sinnig, B. Hartmann

Expand your options – Tissue expansion in reconstructive surgery  
in children after burn injuries  
C. Schiestl

Brustentwicklungen und -korrekturbedarf in der Pubertät nach  
Latzverbrühungen im Kindesalter  
K. Schriek, M. Sinnig

Korrektur einer mentosternalen Kontraktur und hypertrophen  
Narbe durch supraclaviculäre Lappenplastiken bei Zustand nach  
drittgradiger Brandverletzung  
S. Rautenbach, J. Song, S. Volz, T. Kisch, E. Liodaki, K. Kalousis,  
E. Wenzel, F. Stang, P. Mailänder

Evidence-based Burn Treatment – Towards an ultra-sensitive  
device to guide decision making in Pediatric Burn Care  
J. Elrod, B. Mueller, M. Pensalfini, E. Mazza, C. Schiestl

Lasertherapie von Verbrennungen –  
Zu welchem Zeitpunkt ist welcher Lasertyp indiziert?  
T. Hannmann, S. Bott

Es juckt und juckt, mal hier, mal dort – Schwestern gesteuerte  
Juckreizbehandlung bei thermischen Verletzungen  
T. Adler, B. Larsen, L. Wünsch, J. Linder

Scannen vs. Gipsen aus ärztlicher Sicht  
T. Hannmann, M. Graf

10:00–10:30 **Kaffeepause und  
Besuch der Industrieausstellung**

10:30–12:00 **SITZUNG IV**

**25 Jahre Paulinchen e.V. – Initiative für brandverletzte Kinder**  
Vorsitz: A. Gottwald, K. Rothe, S. Märzheuser

Paulinchen und die Ärzte  
P. Mailänder

Das Paulinchen-Seminar aus ärztlicher Sicht  
A. Dragu

Tag des brandverletzten Kindes  
I. Königs

Das Paulinchen Angebot für brandverletzte Jugendliche  
S. Falk

25 Jahre Paulinchen – Meilensteine, Herausforderungen,  
Ausblick was kommt  
A. Gottwald

Diskussionsrunde mit zwei betroffenen Jugendlichen  
Tobias und Justin mit ihren Müttern  
Moderation: S. Märzheuser

12:00–12:45 **Mittagspause  
und Besuch der Industrieausstellung**

**12:45–14:00 SITZUNG V**

**Forschung / Ausbildung**

Vorsitz: C. Schiestl, I. Königs

Einfluss von sekundären Wundauflagen auf die Wirkung von Epicite Hydro® – Ergebnisse einer Tierexperimentellen Studie  
A.-C. Tuca, M. Funk, A. Palackic, I. Bernardelli de Mattos, F. Groeber-Becker, J. Holzer, T. Birngruber, L.-P. Kamolz

Antimikrobielle Wirkung von Epicite hydro® durch Beladung mit Polihexanid und anderen antibakteriellen Substanzen  
A.-C. Tuca, M. Funk, A. Palackic, I. Bernardelli de Mattos, F. Groeber-Becker, J. Holzer, T. Birngruber, L.-P. Kamolz

Hirndruck-Monitoring beim Polytrauma mit thermischer Verletzung: „Must have“ oder „Nice to have“?  
B. Lange, L. M. Wessel

Die Virtuelle Realität (VR) – Realität in der medizinischen Versorgung von thermisch verletzten Kindern und Jugendlichen? Update eines Projekts  
J. Suß

Weiterentwicklung eines Gerätes zur Entfettung und Ausdünnung von Vollhauttransplantaten  
S. Loff, T. Hannmann, U. Mehlig, R. Staubach

Haben wir ein Ausbildungsproblem in der pädiatrischen Verbrennungsmedizin? Ich habe die Antwort, was ist genau die Frage?  
C. Schiestl

**14:00–14:20 Kaffeepause**

**14:20–15:45 SITZUNG VI**

**Verbrennungsähnliche Läsionen / Fallvorstellungen**

Vorsitz: N. Marathovouniotis, K. Rothe

Verbrennungsähnliche Läsionen – Ein Überblick  
A. Vogt, U. Blume-Peytavi

Erfolgreiche Therapie mit Cyclosporin A bei einem Jugendlichen mit toxisch epidermaler Nekrolyse im Rahmen einer EBV-Reaktivierung  
K. Theile, M. Fischer, T. Lücke, E. Hamelmann, N. Teig, T. Rothoefl

Nekrotisierende Faszitis mit 4MRGN Acinetobacter baumannii Besiedlung bei einem 3-jährigen Kind – Ein Fallbericht  
R. Stanek, K. Canigiani, G. Pomberger, A. M. Rokitansky

Ein Neugeborenes mit Ichthyosis congenita gravis – Eine interdisziplinäre Herausforderung  
M. Hüging, S. Römer, U. Blume-Peytavi, K. Rothe

2017 – Ein hartes Jahr für uns: Zwei Fallpräsentationen  
J. Adams, C. Schiestl, K. Neuhaus, S. Böttcher

Worst Case Scenario – Todesfälle und schwere Komplikationen der letzten vier Jahre – Was haben wir daraus gelernt?  
T. Hannmann, R. Staubach

**15:45**

**Verabschiedung und Ausblick 2019**

**Johannes Adams**

Universitätskinderspital Zürich  
Zentrum für brandverletzte Kinder,  
Plastische und Rekonstruktive Chirurgie (Schweiz)

**Tina Adler**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Klinik für Kinderchirurgie

**Dr. med. Christoph Beckmann**

Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift  
Abteilung für Schwerbrandverletzte

**Prof. Dr. med. habil. Adrian Dragu, MHBA**

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
Centrum für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Abteilung Plastische und Handchirurgie

**Dr. med. Julia Elrod**

Universitätskinderspital Zürich  
Zentrum für brandverletzte Kinder,  
Plastische und Rekonstruktive Chirurgie (Schweiz)

**Susanne Falk**

Paulinchen e.V. – Initiative für brandverletzte Kinder

**Adelheid Gottwald**

Paulinchen e.V. – Initiative für brandverletzte Kinder

**Dr. med. Kay Großer**

Helios Klinikum Erfurt  
Klinik für Kinderchirurgie & Kinderurologie

**Dr. med. Torsten Hannmann**

Klinikum Stuttgart  
Kinderchirurgische Klinik

**Dr. med. Bernd Hartmann**

Unfallkrankenhaus Berlin  
Zentrum für Schwerbrandverletzte mit Plastischer Chirurgie

**Dr. rer. nat. Nicola Hofmann**

Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation –  
Gemeinnützige Gesellschaft mbH

**Dr. med. Martina Hüging**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

**Dr. med. Tobias Klein**

Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße  
Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie

**Dr. med. Michaela Klinke**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

**Dr. med. Ingo Königs**

AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

**Sophie Krickeberg**

Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg  
Universitätsmedizin Mannheim  
Kinderchirurgische Klinik

**Dr. med. Bettina Lange**

Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg  
Universitätsmedizin Mannheim  
Kinderchirurgische Klinik

**Prof. Dr. med. Steffan Loff**

Klinikum Stuttgart  
Kinderchirurgische Klinik

**Liv Mahrer**

Universitätskinderspital Zürich  
Zentrum für brandverletzte Kinder, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie  
(Schweiz)

**Prof. Dr. med. Peter Mailänder**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Lübeck  
Klinik für Plastische Chirurgie

**Dr. med. Nikos Marathovouniotis**

Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße  
Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie

**Priv.-Doz. Dr. med. Stefanie Märzheuser**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

**Dr. med. Kristina Maurer**

Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg  
Universitätsmedizin Mannheim  
Kinderchirurgische Klinik

**Dr. med. Steffi Mayer**

Universitätsklinikum Leipzig  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

**Prof. Dr. med. Henrik Menke**

Sana Klinikum Offenbach GmbH  
Chirurgische Klinik III  
Plastische, Ästhetische und Handchirurgie

**Priv.-Doz. Dr. med. Christian Ottomann**

Unfallkrankenhaus Berlin  
Zentrum für Schwerbrandverletzte mit Plastischer Chirurgie

**Dr. med. Markus Palta**

Evangelisches Krankenhaus Hamm gGmbH  
Klinik für Kinderchirurgie und Schwerbrandverletzte Kinder

**Stephan Niclas Rautenbach**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Lübeck  
Klinik für Plastische Chirurgie

**Dr. med. Miriam Renkert-Baudis**

Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg  
Universitätsmedizin Mannheim  
Kinderchirurgische Klinik

**Bianca Rölke**

Klinikum Bremen-Mitte gGmbH  
Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie

**Prof. Dr. med. Karin Rothe**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

**Priv.-Doz. Dr. med. Clemens Schiestl**

Universitätskinderhospital Zürich  
Zentrum für brandverletzte Kinder, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie  
(Schweiz)

**Dr. med. Katharina Schriek**

Kinder und Jugendkrankenhaus auf der Bult Hannover  
Kinderchirurgie und -urologie

**Dr. med. Mechthild Sinnig**

Kinder und Jugendkrankenhaus auf der Bult Hannover  
Kinderchirurgie und -urologie

**Dr. med. Rainer Stanek**

Wiener Krankenanstaltenverband  
Sozialmedizinisches Zentrum Ost – Donauespital  
Abteilung für Kinder- und Jugendchirurgie (Österreich)

**Dr. med. Joachim Suß**

Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift gGmbH  
Abteilung Kinderchirurgie

**Dr. med. Katharina Theile**

Katholisches Klinikum Bochum  
St. Josef-Hospital, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

**Dr. med. univ. Alexandru-Cristian Tuca**

Universitätsklinikum Graz  
Klinik für Chirurgie (Österreich)

**Priv.-Doz. Dr. med. Annika Vogt**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie  
Klinisches Studienzentrum für Haut- und Haarforschung

**Dr. med. Susanne von der Heydt**

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

**Dr. med. Solveig Weber**

Helios Klinikum Erfurt  
Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie

**Dr. med. Wera Wendenburg**

Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße  
Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie

**Dr. med. Fabian Wissing**

Sana Klinikum Offenbach GmbH  
Chirurgische Klinik III  
Plastische, Ästhetische und Handchirurgie

**Organisatorische Leitung**

**Prof. Dr. med. Karin Rothe**  
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

**Dr. med. Martina Hüging**  
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

**Veranstaltungsort**

KARL STORZ SE & Co. KG  
Besucher- und Schulungszentrum Berlin  
Scharnhorststraße 3  
10115 Berlin

**Zertifizierung**

Die Veranstaltung ist von der Berliner Ärztekammer zertifiziert.

**Kongressorganisation**

**Congress Compact 2C GmbH**  
Anne Klein | Janine Koschel | Efanam Masseme  
Joachimsthaler Straße 10 | 10719 Berlin  
Telefon +49 30 32708233  
Fax +49 30 32708234  
E-Mail info@congress-compact.de  
Internet www.congress-compact.de



**Im Auftrag vom**

Arbeitskreis „Das schwerbrandverletzte Kind“  
1. Vorsitzender: Dr. med. Kay Großer

Stand bei Drucklegung

asclepios Medizintechnik e.K.	1.500,00 €	
Avita Medical Europe Ltd.	1.000,00 €	
B. Braun Melsungen AG	1.200,00 €	
Dermaroller GmbH	1.750,00 €	
Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation gGmbH	500,00 €	
DIZG GmbH	1.500,00 €	
Integra GmbH	1.000,00 €	
Julius Zorn GmbH	4.500,00 €	
Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT Hannover	1.500,00 €	
Medi Set GmbH	1.000,00 €	
Moor Instruments GmbH	1.000,00 €	
Mölnlycke Health Care GmbH	1.000,00 €	
Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e. V.	0,00 €	
PolyMedics Innovations GmbH	750,00 €	
QRSKIN GmbH	1.000,00 €	
Dr. Rosefid Medizinprodukte e.K.	250,00 €	
THUASNE DEUTSCHLAND GmbH	1.500,00 €	
TRICONmed GmbH	1.500,00 €	

# JULIUS

der kleine Helfer  
für Kinder in der Narbentherapie

A cartoon frog character named Julius, colored in various shades of green and blue. He has large, expressive eyes and a friendly smile. He is surrounded by stylized water splashes. A light blue speech bubble points towards him from the left.

**Besuchen Sie uns am  
Ausstellungsstand!**